

Der Direktor
der
Landesheilanstalt Eichberg
(im Rheingau)
Ma.

Eichberg, den 18. Mai 1942.

Frau
Heinrich K r e t e n
E l v e r s b e r g / Saar
Große Bergstrasse 24 a

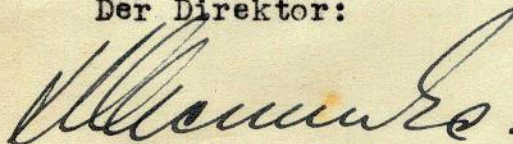
Sehr geehrte Frau K r e t e n !

Beiliegende Karte muß ich Ihnen mit großem Bedauern zurückgeben und Ihnen mitteilen, daß Ihre Mutter, die Patientin Elisabeth L e h m a n n, geb. Haag, geb. 24.10.1887 zu Rubenheim, bereits am 10.5.1942, 9,30 Uhr, in unserer Anstalt von ihrem unheilbaren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist. Die Beerdigung hat am Freitag, den 15.5.1942, 15 Uhr, auf dem hiesigen Anstaltsfriedhofe stattgefunden.

Am 10.Mai 1942 wurde sofort Ihr Vater, Herr Peter Lehmann, Friedrichsthal/Saar, Hindenburgstrasse 34, benachrichtigt. Wie wir nun durch Zufall erfahren haben, soll derselbe inzwischen verstorben sein, ohne daß uns hiervon Kenntnis gegeben wurde. Da jedoch Ihr Vater mit Ihrer Schwester, Frau Elisabeth Biehler, zusammen gewohnt hat und der Brief bis heute noch nicht zurückgekommen ist, ist es uns unerklärlich, daß Sie die Nachricht über den Tod Ihrer Mutter noch nicht erhalten haben.

Sollte der Brief wider Erwarten verloren gegangen sein, so bitte ich Sie, die übrigen Angehörigen ebenfalls zu benachrichtigen. Ich bitte, die verspätete Nachricht zu entschuldigen, da wir den Vorschriften entsprechend immer nur einen der nächsten Angehörigen benachrichtigen.

Heil Hitler!
Der Direktor:



Prov. Obermedizinalrat

1 Anlage